

## Inhaltsverzeichnis

<b>Geleitwort .....</b>	<b>V</b>
<b>Vorwort.....</b>	<b>VII</b>
<b>Inhaltsübersicht .....</b>	<b>IX</b>
<b>Inhaltsverzeichnis .....</b>	<b>XI</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>XV</b>
<b>Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>XIX</b>
<b>Tabellenverzeichnis .....</b>	<b>XXI</b>
<b>1 Einleitung .....</b>	<b>1</b>
<b>1.1 Problemstellung und Zielsetzung .....</b>	<b>1</b>
<b>1.2 Anknüpfung an den Stand der Forschung .....</b>	<b>4</b>
<b>1.3 Zugrundeliegendes Modell .....</b>	<b>6</b>
<b>1.4 Forschungsfragen und Arbeitshypothesen.....</b>	<b>7</b>
<b>1.5 Methodik und Vorgehensweise.....</b>	<b>8</b>
<b>1.6 Aufbau der Arbeit.....</b>	<b>10</b>
<b>2 Die Qualität von Abschlussprüfungen .....</b>	<b>13</b>
<b>2.1 Grundlagen der Abschlussprüfung .....</b>	<b>13</b>
<b>2.1.1 Die Abschlussprüfung in Österreich.....</b>	<b>13</b>
<b>2.1.2 Prüfungsmarkt.....</b>	<b>15</b>
<b>2.1.3 Funktionen der Abschlussprüfung.....</b>	<b>17</b>
<b>2.1.4 Relevanz der verpflichtenden Abschlussprüfung.....</b>	<b>20</b>
<b>2.2 Die Qualität von Abschlussprüfungsleistungen .....</b>	<b>25</b>
<b>2.2.1 Die Qualität von Dienstleistungen .....</b>	<b>25</b>
<b>2.2.2 Die Abschlussprüfung als Dienstleistung .....</b>	<b>27</b>
<b>2.2.3 Die Abschlussprüfung als Kontraktgut.....</b>	<b>28</b>
<b>2.2.4 Definitionen der Prüfungsqualität .....</b>	<b>29</b>
<b>2.2.5 Anknüpfungspunkte der Prüfungsqualität .....</b>	<b>34</b>
<b>2.2.6 Perspektiven auf die Prüfungsqualität .....</b>	<b>35</b>
<b>2.2.7 Qualitätswahrnehmung.....</b>	<b>35</b>
<b>2.2.8 Fazit zur Definition der Prüfungsqualität .....</b>	<b>37</b>
<b>2.3 Reformüberlegungen zur Erhöhung der Prüfungsqualität.....</b>	<b>39</b>
<b>2.3.1 Reformvorschläge im Rahmen des Grünbuchs .....</b>	<b>39</b>

<b>2.3.2 Ziele und Umsetzung der Reformbemühungen zur Abschlussprüfung .....</b>	<b>41</b>
<b>2.3.2.1 Ziele der Reformen .....</b>	<b>41</b>
<b>2.3.2.2 Umsetzung der Reformen.....</b>	<b>42</b>
<b>2.4 Prüfungsqualität als Gegenstand der Forschung .....</b>	<b>43</b>
<b>2.4.1 Prüfungsforschung .....</b>	<b>44</b>
<b>2.4.1.1 Prüfungstheorie.....</b>	<b>45</b>
<b>2.4.1.2 Nutzen der Prüfungsforschung .....</b>	<b>47</b>
<b>2.4.1.3 Prüfungsqualität und der Nutzen von Abschlussprüfungen.....</b>	<b>48</b>
<b>2.4.2 Die Problematik der Beobachtung der Prüfungsqualität.....</b>	<b>48</b>
<b>2.4.3 Indikatoren für die Prüfungsqualität.....</b>	<b>50</b>
<b>2.4.4 Die Prüfungsqualität aus formaltheoretischer Sicht .....</b>	<b>52</b>
<b>2.4.5 Qualitätsmessung in der empirischen Prüfungsforschung .....</b>	<b>53</b>
<b>2.4.5.1 Direkte Qualitätsmessung .....</b>	<b>54</b>
<b>2.4.5.2 Indirekte Qualitätsmessung .....</b>	<b>54</b>
<b>2.4.6 Prüfungshonorare und Arbeitseinsatz des Prüfers als Qualitätsindikator aus empirischer Sicht .....</b>	<b>55</b>
<b>2.4.6.1 Prüfungshonorare als Surrogat für die Prüfungsqualität.....</b>	<b>55</b>
<b>2.4.6.2 Der Arbeitseinsatz als Surrogat für die Prüfungsqualität .....</b>	<b>59</b>
<b>2.5 Verhaltensorientierte Forschung zur Prüfungsqualität.....</b>	<b>61</b>
<b>2.5.1 Fachliche Fähigkeiten und Erfahrung.....</b>	<b>66</b>
<b>2.5.2 Entscheidungshilfen .....</b>	<b>67</b>
<b>2.5.3 Individuelle Charakteristika.....</b>	<b>67</b>
<b>2.5.4 Wahrnehmung der Prüfungsqualität .....</b>	<b>69</b>
<b>2.5.4.1 Zweck der Honorarpublizität .....</b>	<b>69</b>
<b>2.5.4.2 Wahrnehmung der Prüfungsqualität durch die Jahresabschlussadressaten.....</b>	<b>71</b>
<b>2.6 Fazit zur Prüfungsqualität.....</b>	<b>75</b>
<b>3 Risiko und Entscheidungsverhalten im Prüfungskontext .....</b>	<b>77</b>
<b>3.1 Risikodefinition.....</b>	<b>77</b>
<b>3.2 Risiko und Entscheidungsverhalten .....</b>	<b>77</b>
<b>3.2.1 Entscheidungssituationen und Entscheidungstheorie .....</b>	<b>77</b>
<b>3.2.2 Entscheidungsverhalten unter Risiko .....</b>	<b>80</b>
<b>3.2.3 Risikopräferenzen .....</b>	<b>85</b>
<b>3.2.4 Risiko- und Entscheidungsverhalten als Forschungsgegenstand .....</b>	<b>87</b>
<b>3.2.5 Messung der Risikopräferenz.....</b>	<b>89</b>
<b>3.3 Risiko und Abschlussprüfung.....</b>	<b>92</b>
<b>3.3.1 Risikobeurteilung im Prüfungsprozess .....</b>	<b>92</b>
<b>3.3.2 Risikomodelle der Abschlussprüfung.....</b>	<b>93</b>

3.3.3 Risikoorientierter Prüfungsansatz .....	94
<b>3.4 Stand der Forschung zum Zusammenhang von Prüfungsqualität und Risikopräferenzen .....</b>	<b>100</b>
<b>3.5 Einordnung der eigenen Forschungsarbeit und Forschungshypothesen.....</b>	<b>103</b>
3.5.1 Einordnung der eigenen Forschungsarbeit.....	103
3.5.2 Forschungsfragen.....	104
3.5.3 Relevanz der Fragestellung.....	105
3.5.3.1 Relevanz des Charakteristikums.....	105
3.5.3.2 Verknüpfung Charakteristikum mit Prüfungskontext .....	105
3.5.3.3 Validität und Zuverlässigkeit des Konstrukt der individuellen Charakteristika .....	106
3.5.3.4 Möglichkeit das Charakteristikum in der Praxis zu erfassen .....	106
3.5.4 Feststellungen Prüfer- und Investorenperspektive.....	107
3.5.5 Hypothesen Abschlussprüferperspektive.....	108
3.5.6 Hypothesen Investorenperspektive.....	108
<b>3.6 Wahl der Untersuchungsmethode .....</b>	<b>109</b>
3.6.1 Methoden empirischer Untersuchungen .....	109
3.6.2 Qualitative Forschungsmethoden.....	110
3.6.3 Quantitative Forschungsmethoden .....	110
3.6.4 Fallstudienbasiertes Untersuchungsdesign .....	111
3.6.5 Experimentelle Untersuchung.....	111
3.6.5.1 Eigenschaften von wirtschaftswissenschaftlichen Experimenten .....	112
3.6.5.2 Problembereiche wirtschaftswissenschaftlicher Experimente .....	113
3.6.5.3 Wissenschaftliche Zielsetzungen von Experimenten .....	116
3.6.5.4 Fazit zu wirtschaftswissenschaftlichen Experimenten .....	119
3.6.6 Standardisierte schriftliche Befragung .....	119
3.6.7 Fazit zur Methodenwahl .....	120
<b>4 Empirische Untersuchung .....</b>	<b>123</b>
<b>4.1 Design der empirischen Untersuchung.....</b>	<b>123</b>
4.1.1 Ablauf der Datenerhebung.....	123
4.1.2 Auswahl der Untersuchungsobjekte .....	123
4.1.3 Auswahl der Methode zur Messung der Risikopräferenz .....	124
4.1.4 Fallstudienbasierte Untersuchung .....	125
4.1.4.1 Investitionsentscheidungen zur Messung der Risikopräferenz .....	126
4.1.4.2 Fallstudienbeschreibung .....	128
4.1.4.3 Berechnung der Auszahlung an die Experimentteilnehmer .....	132
4.1.4.4 Manipulation Checks .....	133
4.1.4.5 Demographische Erhebung .....	133

<b>4.2 Verfahren zur Datenanalyse.....</b>	<b>133</b>
4.2.1 Statistische Maßzahlen.....	133
4.2.1.1 Lagemaße.....	134
4.2.1.2 Streuungsmaße .....	134
4.2.1.3 Verteilungsmaße.....	135
4.2.2 Nichtparametrische statistische Verfahren.....	135
4.2.2.1 Mann-Whitney-U-Test für zwei unabhängige Stichproben.....	136
4.2.2.2 Jonckheere-Terpstra-Tests für geordnete Alternativen .....	137
<b>4.3 Datenanalyse .....</b>	<b>138</b>
4.3.1 Experimentelle Untersuchung.....	138
4.3.1.1 Deskriptive Analyse.....	138
4.3.1.2 Statistische Analyse .....	157
4.3.2 Standardisierte Befragung .....	187
4.3.2.1 Deskriptive Analyse.....	188
4.3.2.2 Statistische Analyse .....	199
<b>4.4 Zusammenfassung der Ergebnisse .....</b>	<b>208</b>
<b>4.5 Grenzen der Untersuchung &amp; Anknüpfungspunkte für weitere Forschungsarbeiten.....</b>	<b>211</b>
<b>5 Zusammenfassung und Fazit.....</b>	<b>213</b>
<b>Anhang.....</b>	<b>217</b>
<b>Aufgabenstellung Abschlussprüfer .....</b>	<b>217</b>
<b>Aufgabenstellung Investor.....</b>	<b>218</b>
<b>Aufgabenstellung Wirtschaftsprüfer .....</b>	<b>219</b>
<b>Investitionsentscheidungen.....</b>	<b>220</b>
<b>Fallstudie – Kennzahlen, Bilanz, GuV .....</b>	<b>224</b>
<b>Fallstudie – Grundfall Abschlussprüfer.....</b>	<b>227</b>
<b>Fallstudie – Grundfall Investor .....</b>	<b>229</b>
<b>Fallvariation Cash &amp; Fresh AG .....</b>	<b>232</b>
<b>Fragen Abschlussprüferperspektive .....</b>	<b>235</b>
<b>Fragen Investorenperspektive .....</b>	<b>239</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>245</b>